

# Überhöhte Fernwärmepreise von E.ON in NRW

## - Zahlen, Daten, Fakten für Arbeitspreise von E.ON in 2022 und 2021 im Vergleich zu Wettbewerbspreisen -

### Einleitung

Die verbrauchsabhängigen Arbeitspreise von E.ON an 13 Standorten von NRW liegen deutlich über den Preisen von vergleichbaren Fernversorgungsunternehmen. Diese These von überhöhten Fernwärmepreisen wird in der folgenden Expertise bewiesen anhand eines Vergleichs mit Preisen von 13 Fernwärmeversorgungsunternehmen (FWU's) in NRW.

Bei den **Arbeitspreisen von E.ON** werden nur Wärmeversorgungsgebiete bzw. Standorte untersucht, bei denen die Preisänderungsklausel auf drei Indizes (Erdgas Börsennotierung, Erdgas bei Abgabe an Handel und Gewerbe inkl. Wohnungswirtschaft und Wärmepreisindex) aufbaut. Es handelt sich somit um sog. **erdgasbasierte Arbeitspreise**. Als Quellen dienen die auf der Webseite <https://www.eon.com/de/privatkunden/fernwaerme/fernwaerme-infos-pdfs-zum-download.html#nord-rhein-westfalen> veröffentlichten Preisübersichten von E.ON für 2022 und 2021.

Im Vergleich dazu werden die **Arbeitspreise von Fernwärmeversorgern** genannt, die wie E.ON Mitglied im Branchenverband AGFW sind und deren Arbeitspreise für 2022 und 2021 aus den jährlichen AGFW-Preisübersichten zum 1. Oktober hervorgehen, die wiederum von der PwC-Tochter WIBERA erstellt werden. Die Kurzübersichten zu den Arbeitspreisen von insgesamt rund 150 Fernwärmeversorgungsanbietern (außer E.ON) in Deutschland sowie ein Schreiben der WIBERA an AGFW vom 20.12.2022 liegen dem Verfasser dieser Expertise vor.

Den von WIBERA erstellten Kurzübersichten wurden die Arbeitspreise für die in NRW tätigen 13 Fernwärmeanbieter entnommen, bei denen Erdgas als Hauptbrennstoff genannt wird.

Rein zufällig stimmt die Anzahl von 13 erdgasbasierten E.ON-Arbeitspreisen in NRW mit der Anzahl von Arbeitspreisen für 13 AGFW-Mitgliedsunternehmen in NRW mit dem Hauptbrennstoff Erdgas überein.

## 1 Arbeitspreise 2022 in NRW

Der durchschnittliche Arbeitspreis an insgesamt 13 Standorten mit von E.ON betriebenen Fernheizwerken lag bei **17,922 Cent** netto pro kWh in 2022. Die Spanne reicht von niedrigen rund 7,7 Cent in Moers-Kapellen bis zu hohen rund 25,5 Cent netto pro Kilowattstunde (kWh) in Leverkusen-Steinbüchel, wie die folgende Tabelle 1 zeigt.

**Tabelle 1: Arbeitspreise in 2022 von E.ON in NRW**

<b>Nr.</b>	<b>Standort bzw. Stadtteil</b>	<b>Arbeitspreis in 2022*</b>
1	Leverkusen-Steinbüchel	25,5471 Cent
2	Recklinghausen-Westwinkel	24,6631 Cent
3	Erkrath-Hochdahl	21,7196 Cent
4	Wuppertal-Hilgershöhe	20,4576 Cent
5	Dortmund-Westerfilde	19,7463 Cent
6	Dortmund-Kirchlinde	18,4547 Cent
7	Bensberg-Refrath	17,7537 Cent
8	Monheim-Süd / Baumberg	17,3502 Cent
9	Dortmund-Schüren	17,1684 Cent
10	Marl	17,1658 Cent
11	Hopsten	12,8233 Cent
12	Ibbenbüren-Nordstraße	12,5147 Cent
13	Moers-Kapellen	7,6510 Cent

\*) Arbeitspreis für Fernwärme netto in Cent pro kWh in 2022

Die Auswahl von nur 13 Wärmeversorgungsgebieten mit Preisüberhöhungen ist dabei nicht willkürlich, sondern erfolgt aus systematischen Gründen. Nur in diesen 13 Wärmeversorgungsgebieten beeinflusst der Erdgas-Index zu mindestens 50 Prozent den Arbeitspreis.

In zwei weiteren Wärmeversorgungsgebieten (Hagen-Helfe und Inden) spielt der Erdgas-Index entweder überhaupt keine Rolle (zum Beispiel in Hagen-Helfe, wo der Preis für leichtes Heizöl zu 92 % den Arbeitspreis beeinflusst) oder ist dort nur minimal vertreten (in Inden mit einem Gewicht von 13 % für den Erdgas-Index „Abgabe an private Haushalte“). Bei den übrigen vier Wärmeversorgungsgebieten (Bergkamen, Mettingen-Marschfeld, Oer-Erkenschwick, Recke) werden Arbeitspreise von E.ON nicht im Internet angegeben, da sie noch nicht verfügbar sind.

Bei 13 in NRW tätigen Fernwärmeversorgern (außer E.ON), die laut der für den Branchenverband AGFW erstellten Preisübersicht der WIBERA den Hauptbrennstoff Erdgas einsetzen, liegt der durchschnittliche Arbeitspreis bei **9,754 Cent** netto pro kWh in einer Spanne von rund 4,4 Cent bei den Stadtwerken Kempen und 15,5 Cent beim Fernwärmeanbieter med in Mülheim an der Ruhr (siehe Tabelle 2).

**Tabelle 2: Arbeitspreise zum 1.10.2022 von Wettbewerbern in NRW**

<b>Nr.</b>	<b>Fernwärmeversorger</b>	<b>Arbeitspreis zum 1.10.2022*</b>
1	med Mülheim an der Ruhr	15,500 Cent
2	Rheinenergie Köln	13,744 Cent
3	Stadtwerke Willich	11,513 Cent
4	Stadtwerke Bochum	11,380 Cent
5	Energieversorgung Oberhausen	11,228 Cent
6	Stadtwerke Bad Salzuflen	10,580 Cent
7	Stadtwerke Bielefeld	10,180 Cent
8	Stadtwerke Ratingen	8,780 Cent
9	NEW Tönisvorst	8,570 Cent
10	Energieversorgung Leverkusen	7,560 Cent
11	Stadtwerke Münster	7,326 Cent
12	Stadtwerke Düsseldorf	6,014 Cent
13	Stadtwerke Kempen	4,424 Cent

\*) Arbeitspreis für Fernwärme netto in Cent pro kWh in 2022

### Fazit

Der durchschnittliche Arbeitspreis 2022 von 17,922 Cent für 13 Wärmeversorgungsgebiete von E.ON in NRW liegt somit rund 84 % über dem durchschnittlichen Arbeitspreis von 9,754 Cent netto pro kWh zum Stand 1.10.2022 für 13 Fernwärmeversorger in NRW mit dem Hauptbrennstoff Erdgas.

Der von E.ON für 2022 berechnete Arbeitspreis von 21,7196 Cent netto pro kWh in Erkrath-Hochdahl übertrifft den durchschnittlichen Arbeitspreis der 13 anderen Fernwärmeversorger sogar um 123 % und ist somit mehr als doppelt so hoch. Acht der in Tabelle 1 genannten insgesamt 13 Wärmeversorgungsgebiete (Bensberg-Refrath, Dortmund-Kirchlinde, Dortmund-Schüren, Hochdahl, Leverkusen-Steinbüchel, Monheim-Süd, Moers-Kapellen und Wuppertal-Hilgershöhe) fielen dem Bundeskartellamt bereits wegen überhöhter Fernwärmepreise auf, wie aus dem Beschluss des Bundeskartellamts vom 13.12.2017 hervorgeht.

## 2 Arbeitspreise 2021 in NRW

Im Abrechnungsjahr 2021 lag der durchschnittliche Arbeitspreis von E.ON an 13 Standorten in NRW bei durchschnittlich **8,324 Cent** netto pro kWh in einer Preisspanne zwischen rund 4,3 Cent in Moers-Kapellen und 10,9 Cent netto pro kWh in Erkrath-Hochdahl (siehe Tabelle 3).

**Tabelle 3: Arbeitspreise in 2021 von E.ON in NRW**

<b>Nr.</b>	<b>Standort bzw. Stadtteil</b>	<b>Arbeitspreis in 2021</b>
1	Erkrath-Hochdahl	10,8680 Cent
2	Leverkusen-Steinbüchel	10,7157 Cent
3	Wuppertal-Hilgershöhe	10,4576 Cent
4	Dortmund-Westerfilde	10,1864 Cent
5	Dortmund-Kirchlinde	9,2662 Cent
6	Recklinghausen-Westwinkel	9,0790 Cent
7	Dortmund-Schüren	8,8199 Cent
8	Bensberg-Refrath	8,6659 Cent
9	Monheim-Süd / Baumberg	8,6176 Cent
10	Hopsten	7,7272 Cent
11	Ibbenbüren-Nordstraße	5,0668 Cent
12	Marl	4,4485 Cent
13	Moers-Kapellen	4,2940 Cent

Diese Arbeitspreise in Cent netto pro kWh (ohne evtl. CO<sub>2</sub>-Abgabe) können den von E.ON für 2021 veröffentlichten Preisübersichten direkt entnommen werden. Bei den unter Nr. 6 sowie 10 bis 13 aufgeführten Standorten mit vierteljährlicher bzw. monatlicher Berechnung der Arbeitspreise wurde der durchschnittliche Arbeitspreis für 2021 aus dem jeweiligen Mittelwert von vier bzw. zwölf Arbeitspreisen ermittelt.

In der WIBERA-Preisübersicht 2021 werden die Arbeitspreise zum Stand 1.10.2022 zwar nicht expressiv verbis aufgeführt. Da aber außer dem sog. Mischpreis (Grund-, Verrechnungs- und Arbeitspreis für einen bestimmten Jahresverbrauch an Wärme) auch der Arbeitspreisanteil in Prozent des Mischpreises veröffentlicht wurde, konnte der Arbeitspreis in Cent netto pro kWh auch für 13 Fernwärmeversorger in NRW ermittelt werden.

Der durchschnittliche Arbeitspreis zum Stand 1.10.2021 bei 13 Fernwärmeversorgern in NRW lag bei nur **5,411 Cent** netto pro kWh (siehe Tabelle 4). Die Preisspanne erstreckte sich von rund 3 Cent bei den Stadtwerken Düsseldorf und bis zu rund 7 Cent netto pro kWh bei den Stadtwerken Bad Salzuflen.

**Tabelle 4: Arbeitspreise zum 1.10.2021 von Wettbewerbern in NRW**

<b>Nr.</b>	<b>Fernwärmeversorger</b>	<b>Arbeitspreis zum 1.10.2021</b>
1	Stadtwerke Bad Salzuflen	6,952 Cent
2	med Mülheim an der Ruhr	6,936 Cent
3	Stadtwerke Ratingen	6,570 Cent
4	Stadtwerke Bochum	6,390 Cent
5	Stadtwerke Willich	6,000 Cent
6	NEW Tönisvorst	5,693 Cent
7	Stadtwerke Bielefeld	5,190 Cent
8	Energieversorgung Leverkusen	5,131 Cent
9	Stadtwerke Münster	4,789 Cent
10	EuWa Wuppertal	4,669 Cent
11	Stadtwerke Kempen	4,637 Cent
12	Rheinernergie Köln	4,340 Cent
13	Stadtwerke Düsseldorf	3,046 Cent

#### Fazit

Der durchschnittliche Arbeitspreis 2021 von 8,324 Cent von E.ON für 13 Wärmeversorgungsgebiete in NRW übertraf den durchschnittlichen Arbeitspreis zum Stand 1.10.2021 in Höhe von 5,411 Cent netto pro kWh bei 13 Fernwärmeversorgern in NRW mit dem Hauptbrennstoff Erdgas um 54 %.

Geht man vom Arbeitspreis in Höhe von 10,866 Cent netto pro kWh für Fernwärmekunden in Erkrath-Hochdahl aus, lag dieser Preis im Vergleich zum durchschnittlichen Arbeitspreis von 5,411 Cent bei den 13 Fernwärmeversorgern in NRW sogar doppelt so hoch.

### 3 Schlussbemerkungen

Beim Vergleich der Arbeitspreise für 13 Wärmeversorgungsgebiete von E.ON in NRW (Abrechnungsjahre 2021 und 2022) mit den Arbeitspreisen für 13 Fernwärmeversorger in NRW mit dem Hauptbrennstoff Erdgas (Stand 1.10.2021 und 1.10.2022) besteht der Verdacht einer missbräuchlichen Preisüberhöhung.

Im Durchschnitt lagen die Arbeitspreise von E.ON in den Jahren 2021 bzw. 2022 um 54 % bzw. 84 % über den Vergleichspreisen laut AGFW-Preisübersichten zum 1.10.2021 bzw. 1.10.2022. Die tatsächlichen Arbeitspreise in Erkrath-Hochdahl überstiegen die Vergleichspreise sogar um 101 % bzw. 123 % in den Jahren 2021 bzw. 2022.

Zwar kann ein Vergleich auch mit Hilfe von sog. Mischpreisen erfolgen, in denen außer dem Arbeitspreis auch vom Verbrauch unabhängige Grund- und Verrechnungspreise enthalten sind. Da aber bei drastisch steigenden Arbeitspreisen und nur mäßig steigenden Grund- und Verrechnungspreisen wie in den Jahren 2021 und 2022 auch der Arbeitspreisanteil deutlich auf über 80 bis zu 90 % des Mischpreises steigt, kommt dem Arbeitspreis ein immer größeres Gewicht zu.

Außerdem ist zu beachten, dass die Grundkosten (= Grundpreis x Kilowattzahl) je nach Wärme-Anschlusswert in Kilowatt auch bei gleich großer Wohnfläche voneinander abweichen können. Daher ist es plausibler, die reinen Fernwärmekosten (= Arbeitspreis x Kilowattstunden im Jahr) bei Vergleichen zugrunde zu legen und damit den reinen Arbeitspreis in Cent netto pro kWh, sofern man vom jährlichen Wärmeverbrauch in Kilowattstunden absieht.

Auch bei Gaspreisvergleichen ist dies üblich, wie beispielsweise die Vergleichsportale Check 24 und Verivox zeigen. Anders als bei Fernwärmepreisvergleichen, die es über diese Portale gar nicht gibt, liegen die jährlichen Grundkosten beim Gas deutlich niedriger.

Erkrath, 12.04.2023

Werner Siepe

